



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLETT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 36 ● Sonnabend, 11. Juli 2026 ● Nummer 12

Badwannenrennen in Cunnersdorf



Dorrfest in Riechberg



Ereignisreiches Wochenende am 20. und 21. Juni



Aufstieg der 1. Männermannschaft des Hainichener FV Blau-Gelb 1946 e. V. in die Mittelsachsenliga

Anzeige(n)

Erscheinungs- tag	Redaktions- schluss
----------------------	------------------------

15.08.2026	03.08.2026
------------	------------

29.08.2026	17.08.2026
------------	------------

26.09.2026	14.09.2026
------------	------------

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

heute halten Sie die letzte Ausgabe des Gellertstadtboten für die nächsten 5 Wochen in Ihren Händen. Nachdem in der Stadt aufgrund der Sommerferien in nächster Zeit alles etwas gemächlicher verläuft als im restlichen Jahr, macht auch unser Informationsblatt kurz Pause. Der Stadtrat hat letztmalig am 17.6. getagt, die erste Sitzung nach der Sommerpause findet dann wieder am 9.9. statt. Die Ausschusssitzungen beginnen bereits drei Wochen vorher.

Ausbesserung einiger schlimmer Stellen an wichtigen Straßen erfolgt in den Sommerferien

Immer wieder werde ich auf den schlechten Zustand einiger Straßen hingewiesen. Bei der Gellertstraße und der Mittweidaer Straße macht sich im Zusammenhang mit der Reparatur eine kurzzeitige Vollsperrung erforderlich. Diese soll bewusst in den Sommerferien erfolgen. Auf der Berthelsdorfer Straße im Bereich der „HorseforCRanch“ ist der Landkreis zuständig, man hat mir eine Ausbesserung am 18.6. in Aussicht gestellt.

Generell wird sich der Zustand der meisten Straßen auch langfristig nicht verbessern lassen. Mit „Löcher flicken“ werden die Auswirkungen beseitigt, nicht aber die Ursachen.

Wir wollen in diesem Jahr Teile der Gerichtsstraße grundhaft ausbauen, im kommenden Jahr ggf. weitere Abschnitte der Gerichtsstraße, die Heinrich-Heine-Straße zwischen EDEKA-Markt und ALDI und hoffentlich auch die Allee in Gersdorf. Für mehr Bereiche eines grundhaften Ausbaus reicht leider das Geld nicht aus. Der Bedarf wäre sicherlich vorhanden.

Stellungnahme zum Raumordnungsplan Wind des Regionalen Planungsverbandes (RPV)



Zur letzten Stadtratssitzung vor der Sommerpause stand die Stellungnahme der Stadt zum „Regionalplan Wind“ auf der Agenda. Die durch unseren Stadtplaner Steffen Krätzsich sehr umfassend formulierte Stellungnahme fand die Zustimmung aller anwesenden Stadträte. Generell fordern wir

eine Überarbeitung des Papiers, bei welchem Windräder teilweise bis zu 600 Meter an die Wohnbebauung heranrücken würden. Auch der Klosterbezirk Altzella hat eine negative Stellungnahme zum Thema „Raumordnungsplan Windkraft“ abgegeben.

Das geplante Windenergiegebiet zwischen Frankenberg, Hainichen und Oederan ist mit einer Fläche von 327 Hektar zweitgrößtes Windvorranggebiet im ganzen Landkreis Mittelsachsen. Lediglich das 512 Hektar große Gebiet zwischen Olbernhau und Mulda ist noch größer. Das bedeutet, dass auf besagtem Areal im Süden des Stadtgebiets zusätzlich zum Bestand zahlreiche weitere Windräder errichtet werden können, was uns natürlich überhaupt nicht gefällt. Allerdings sind die Einflussmöglichkeiten der einzelnen Kommunen bei diesem sensiblen Thema ausgesprochen gering, weshalb ich vor überzogenen Erwartungen im Hinblick auf unsere Stellungnahme warnen will. Bis der Regionalplan in Kraft tritt, wird es noch bis Ende 2027 dauern (so das derzeitige Ziel zum Inkrafttreten). Dass bis dahin bei Windrädern im Baurecht die Privilegierung nach § 35 Baugesetzbuch gilt, macht die Sache nicht leichter, denn bis zum Inkrafttreten des Plans können theoretisch Bauanträge für viele Flächen im Außenbereich auf ca. 11 % der Fläche des Regionalen Planungsverbandes Chemnitz gestellt werden.

Ich denke, das Verständnis für die Energiewende ist gerade auch mit

Blick auf die aktuellen weltpolitischen Ereignisse und steigende Energiepreise in weiten Teilen unserer Bevölkerung durchaus vorhanden. Allerdings kann es nicht sein, dass manche Orte faktisch fast komplett von Windkraftanlagen „umzingelt“ werden, während 13 Kommunen in unserem Kreis kein einziges Windvorranggebiet haben. Persönlich frage ich mich zudem, warum man nicht in Sachsen bevorzugt Windräder auf Flächen der aufgegebenen Braunkohle-Tagebaue im Osten des Freistaates aufstellt. Das sind in der Regel Gegenden, in denen kaum jemand wohnt und bei weitem nicht solche Beeinträchtigungen entstehen, wie in den dicht besiedelten Gebieten.



Der Stadtrat hat mich bevollmächtigt in der Sommerpause Bauleistungen zu vergeben

Für die Bauvorhaben „Gerichtsstraße – Oberer Teil“, „Umsetzung Parkpflegekonzept – achter Bauabschnitt“ und „Austausch der Fenster im Rathaus in Richtung Sparkasse“ hat mir der Stadtrat am 17.6. Vollmacht erteilt, diese während der Sommerpause zu vergeben und dem Stadtrat im September Bericht zu erstatten. Die Sanierung der Gerichtsstraße im Abschnitt von der Heinrich-Heine-Straße bis zur Wiesenstraße soll nach dem Parkfest beginnen und bis Ende Oktober andauern. Bauausführender Betrieb ist der Chemnitzer Verkehrsbau. Bitte beachten Sie die damit einhergehenden Umleitungen. Die Oberfläche der Gerichtsstraße ist so schlecht, dass hoffentlich weitverbreitetes Verständnis für die Baumaßnahme vorhanden ist. Die beiden anderen erwähnten Baumaßnahmen haben keinen markanten Einfluss auf den Verkehr, daher reicht es aus meiner Sicht zu, wenn ich Ihnen die Details dazu in meiner ersten Ansprache nach der Sommerpause mitteile.



Besuchen Sie bitte zahlreich unser Parkfest am kommenden Wochenende

Traditionell erwacht unsere Stadt an einem Wochenende in den Sommerferien zu sehr viel Leben – unserem Parkfest. Auch in diesem Jahr haben sich Organisator Marian Redl und die Stadt wieder allerhand einfallen lassen.

Das Parkfest beginnt kommenden Freitag, 17.7. um 20 Uhr mit dem Kanonenschuss der Schützen (zum Landesschützentreffen) und der Sportlerehrung auf der Freilichtbühne. Mit dem mehrfachen Olympiasieger in der Nordischen Kombination, Eric Frenzel, konnten wir wieder einen echten sportlichen Weltstar aus Sachsen zu einem Besuch in Hainichen überreden. Weitere Details, auch zum Landesschützentreffen, können Sie dem weiteren Verlauf des Gellertstadtboten entnehmen.



Bitte beteiligen Sie sich am Envia-Städtewettbewerb

Während ich diese Ansprache (Juni) schreibe, gibt es noch große Lücken im Teilnehmerfeld des Envia-Städtewettbewerbs. Wir brauchen



wieder viele Teilnehmer. Schön, dass unser Radsportverein in der ersten Stunde das Erwachsenenrad komplett besetzt. Wir benötigen jedoch auch weitere Sportler, insbesondere auch Kinder mit einer Körpergröße von unter 1,50 Meter. Bitte meldet Euch zahlreich bei Anja Krucoski an – am besten

per E-Mail Anja.Krucoski@Hainichen.de

Weitere Festlichkeiten Ende August/Anfang September

Schon mal eine Vorschau auf die Zeit nach dem Ende der Sommerferien: Am Freitag, 28.8. erwartet uns in der Trinitatiskirche die „Nacht der Erleuchteten Kirche“, eine Veranstaltung des MISKUS. Am Samstag, 29.8. ist Kinderfest in Bockendorf und auch das traditionelle Jäger- und Anglerfest ist am letzten Augustwochenende rund ums Schweizerhaus im Stadtpark geplant. Weitere Höhepunkte erwarten uns im September

Schon mal eine Vorschau aufs Wochenende am Tag des offenen Denkmals 11.9. bis 13.9.26

Auch wenn das betreffende Wochenende erst in zwei Monaten im Kalender steht, große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

Der Freistaat Sachsen eröffnet den Tag des offenen Denkmals traditionell jedes Jahr an wechselnden Orten, um die Vielfalt der sächsischen Denkmallandschaft hervorzuheben und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für den Denkmalschutz zu würdigen. Dabei wird auch der Sächsische Kinder- und Jugenddenkmalpreis an Schülerinnen und Schüler verliehen. Auch der Landkreis Mittelsachsen veranstaltet seit Jahren eine eigene Eröffnung und zeichnet mit dem Denkmalpreis des Landkreises Mittelsachsen engagierte Bauherren aus.

Am Sonntag, den 13. September 2026 findet in Hainichen erstmals eine gemeinsame Eröffnungsveranstaltung des Freistaats Sachsen und des Landkreises Mittelsachsen zum Tag des offenen Denkmals statt. Ich denke, das ist eine große Ehre für unsere Stadt und wir sind gespannt auf das Programm.

Das Wochenende vom 11. bis 13.9. steht in unserer Region ganz im Zeichen des Purple Path.



Wir wollen die Auftaktveranstaltung zum Denkmaltag nutzen, um gleich im Anschluss an die Veranstaltung im Goldenen Löwen ein Event an der „Endless Column“ durchzuführen. Dann laden wir alle Gäste und Interessierte an unser Purple Path Kunstwerk Endless Column von Stijn Ank ein,

Beginn ist um 13 Uhr, Ort der Gellertplatz. (am Purple Path Kunstwerk). Das Programm lautet: „Gellert meets Keller - Kunst am Kunstwerk“. Es gibt unter anderem eine Theateraufführung der Theatergruppe der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule mit Bezug zu Friedrich Gottlob Keller, der 1843 das Holzschliffverfahren zur Papierherstellung erfand. Unser Stadtführer Herr Thomas Kühn schlüpft einmal mehr in die Rolle des Christlieb Ehregott Gellert, einer der bekanntesten Persönlichkeiten Hainichens.

Man könnte daher sagen: Gellert steht für die Verbreitung von Ideen und Literatur, Keller für die technische Möglichkeit, die Literatur und Informationen auf billigem Papier massenhaft zu verbreiten. Historisch begegneten sie sich nie, kulturell werden sie jedoch gemeinsam als die beiden bedeutendsten Söhne Hainichens erinnert. Musikalisch umrahmt wird das kleine Programm von einem Akkordeon Duo.

Weitere Veranstaltungen am Wochenende des „Tags des offenen Denkmals“

Bereits am Freitag, 11.9. findet im Stadtarchiv auf der Turnerstraße ein Vortrag über die Geschichte der Hainichener Feuerwehr statt. Die Hainichener Floriansjünger feiern eine Woche später, am dritten Septemberwochenende, ihr 160jähriges Gründungsjubiläum.

Günter Neumann, der schon zu zahlreichen anderen geschichtlichen Themen unserer Stadt spannende Broschüren erstellt hat und eine unerschöpfliche Quelle des Wissens über die Historie unserer Stadt ist, wird auf der Turnerstraße die neue Feuerwehrchronik vorstellen. Sonntag führt nach dem offiziellen Ende der zentralen Auftaktveranstaltung Stadtrat Thomas Kühn die Gäste durch die Stadt und den Park und berichtet über unser kulturelles Erbe.

Weiterhin wird das Werner-Mausoleum im Stadtpark seine Türen öffnen und Interessierten seltene Einblicke ins Innere gewähren. Vorort mit dabei ist Frau Kolb, die sich mit dem Bauwerk bestens auskennt und sicher viele Details und Anekdoten zum Besten geben kann.

Ein neue Broschüre über die Geschichte des Goldenen Löwen erscheint zum Denkmaltag

Ebenfalls veröffentlicht werden soll zum Denkmaltag eine Broschüre über die Historie des Goldenen Löwen, welche in akribischer Recherchearbeit maßgeblich von unserer Archivarin Angela Brehm und der ehrenamtlichen Mitarbeiterin im Archiv, Evelyn Wandel erstellt wurde. Danke den beiden und unserem Mitarbeiter Steffen Krätzsch für den Feinschliff und die Erstellung der Druckvorlage des lesenswerten Heftes. Reservieren Sie sich also schon einmal das zweite Septemberwochenende für eine ganze Reihe spannender Veranstaltungen in unserer Stadt.



Eine Woche später feiert die Hainichener Feuerwehr ihr 160jähriges Gründungsjubiläum

Die Vorbereitungen für das Jubiläum, der für unser aller Sicherheit so wichtigen Freiwilligen Feuerwehr, laufen schon seit über einem Jahr. Am Freitagabend gibt es im Goldenen Löwen für die Kameradinnen und Kameraden einen Feuerwehrball mit der Ehrung langjähriger Kameradinnen und Kameraden. Am Samstag dann ein großes Fest auf dem Markt für alle Hainichenerinnen und Hainichenern (und natürlich hoffentlich auch vielen Gästen). Am Abend spielt die beliebte Band „Colour The Sky“, die schon zu mehreren Events in Hainichen zu Gast war und eine zunehmende Fangemeinde in unserer Stadt besitzen.

Am Sonntag erwartet uns zunächst ein Blaulichtgottesdienst, gehalten von unserem ehemaligen Pfarrer Friedrich Scherzer, welchem ein zünftiger Frühschoppen folgt.



Ein großes Dankeschön den drei engagierten (neuen) Wanderwegewartinnen

Vielleicht erinnern Sie sich: Zu Jahresbeginn hatten wir einen Aufruf gestartet, dass wir für unsere Rundwanderwege engagierte Menschen suchen, welche die Verwaltung bei der Kontrolle der vorhandenen Rundwanderwege unterstützen. Die Resonanz auf diesen Aufruf war besser als erwartet. 8 interessierte Personen aus Hainichen/Umge-



bung haben sich bei Herrn Krätzsch, der im Rathaus auch für die Wanderwege zuständig ist, vorgestellt.

Drei Wanderwegewartinnen konnten im Ergebnis für unsere Rundwanderwege „Pahlbach-Herrnholz“, „Schneiderhäuser“ und „Hainichener-Rossauer Wald“ engagiert werden. Die abgeschlossenen Vereinbarungen gelten zunächst

zwei Jahre, die drei Frauen üben ihre Tätigkeiten ehrenamtlich aus. Wir sind uns sicher, dass durch die gewonnene Unterstützung eine Vereinfachung in der Unterhaltung und Pflege der Wanderwege eintritt. Wir sind sehr zuversichtlich, gemeinsam mit unserem neuen Wegewartintenteam künftig eine spürbare Verbesserung beim Wanderwegezustand erzielen können. Danke für die Bereitschaft. Ein erster Erfolg ist auf dem Rundwanderweg „Pahlbach-Herrnholz“ zu verzeichnen. Nach den Informationen der Wanderwegewartin, wurden durch eine kompetente Hainichener Firma unkompliziert und eigenverantwortlich erste Freischneidearbeiten durchgeführt, sodass die Begehung des Wanderweges wieder vollständig möglich ist und auch die Sitzgruppe zum Rasten wieder genutzt werden kann.

Geschlossene Apotheke im Park

Fast täglich werde ich angesprochen, warum die „Apotheke im Park“ dieses Jahr bisher noch nicht geöffnet hat. Auch ich finde es sehr schade, das dortige Angebot stellte eine erhebliche Steigerung der Attraktivität unseres Stadtparks dar und war bei Hainichenern und Gästen gleichermaßen beliebt.

Beim Betreiber der Apotheke gab es nach eigenen Angaben in letzter Zeit ein unglückliches Zusammentreffen von Personalmangel, krankheitsbedingten Ausfällen und weiteren Dingen, welche eine Eröffnung nicht möglich gemacht haben. Die Apotheke im Park soll in diesem Jahr zumindest in der Zeit um das Parkfest herum geöffnet haben, das hat mir der Betreiber zugesichert. Ob es im Jahr 2027 mit dem bisherigen Betreiber weitergeht oder ob wir uns auf die Suche nach einem

Nachfolger machen müssen, werden wir im Spätsommer besprechen. Falls sich abzeichnet, dass der Betreiber der Apotheke im Park auch kommende Saison keine Öffnung zusichern kann, steht die Überlegung im Raum, nach einem Nachfolger Ausschau zu halten.

Darüber hinaus müssen wir in der kommenden Badesaison ggf. auch einen neuen Imbissbetreiber für den Freibadkiosk suchen. Der bisherige Pächter hatte schon vor längerer Zeit angedeutet, dass nach dem Ende der Freibadsaison 2026 für ihn Schluss ist. Sollte sich dies bestätigen, würden wir im Herbst 2026 gleich doppelt auf die Suche nach Gastronomen gehen müssen.

Die Fahne am DRK Hort AlberTina glänzt in neuen frischen Farben

Die Fahne am Hort an der Gellertstraße ist schon ein kleiner Blickfang in unserer Stadt. Wind und Wetter hatten dem guten Teil aber ganz schön zugesetzt und es war mit den Jahren kein so schöner Anblick mehr, wie einst zu Eröffnung. Durch die Hauptverwaltung wurde eine neue Fahne bestellt und am 18.6. durch den Hausmeister René Seifert angebracht. Nun strahlt sie wieder in frischen Farben.



Mit freundlichen Grüßen
Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger

Erneut tolle Stimmung beim 14. Cunnersdorfer Badewannenrennen am 20.06.2026

Das traditionsreiche Badewannenrennen in unserem Ortsteil Cunnersdorf lockte am Sonnabend zur mittlerweile 14. Auflage nicht nur die Einwohner des Dorfes in der Mitte von Mittelsachsen an den idyllisch gelegenen Wehrteich, sondern auch zahlreiche Gäste aus den umliegenden Ortschaften.

Am Nachmittag gehörte das Wasser zunächst den Jüngsten. In den traditionellen, alten Zinkbadewannen durften die Kinder kräftig um die Wette paddeln. Hier bewies Tamino das meiste Geschick, hatte am Ende die Nase vorn und sicherte sich den Sieg vor Hektor und Nick.

Auch bei den Erwachsenen wurde den Zuschauern am Ufer einiges geboten. Bei den Herren lieferten sich die Teilnehmer ein

packendes Rennen. Am Ende gewann Max Kürschner, dicht gefolgt von Ortschaftsrat Marcus Müller auf Platz zwei und Ortsvorsteher Alexander Neumeister auf dem dritten Rang. Bei den Frauen siegte Lena Winkler vor Romy Claußnitzer.

Ehrengast war dieses Jahr wieder einmal Oberbürgermeister Dieter Greysinger. Der ehemalige Wehrleiter des Dorfes, Thomas Eichhorn, moderierte wie immer die spannenden Rennen in den Badewannen und konnte Herrn Greysinger überzeugen, auch eine Runde auf dem Wehrteich zu drehen. Dies tat er dann auch zusammen mit dem Erfinder des Badewannenrennens Mario Arzt.

Nach den Siegerehrungen war das Fest noch lange nicht vorbei. Dann eroberten vor allem die Kinder den Wehrteich, um sich bei der Hitze abzukühlen. Das sie dabei Spaß hatten, war nicht zu überhören.

Am Abend, beim gemeinsamen Public-Viewing, fieberten dann die Gäste beim 2. Gruppenspiel der Deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-Weltmeisterschaft mit und ließen den ereignisreichen Tag in bester Stimmung ausklingen.

Ronald Winkler, der langjährige Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf und

gleichzeitig Hauptverantwortlicher für das Badewannenrennen, zog am späten Abend ein äußerst positives Resümee. Sein Dank gilt neben den vielen fleißigen Helfern, welche hauptsächlich aus der Feuerwehr und dem Ortschaftsrat kommen, vor allem den Nachbarn am Wehrteich, welche diese schöne Veranstaltung alljährlich unterstützen und dulden. Nach diesem rundum gelungenen Tag laufen gedanklich schon jetzt die Planungen für das runde Jubiläum – das 15. Badewannenrennen im Jahr 2027. Dieses wird voraussichtlich wieder Ende Juni stattfinden.

Text: Alexander Neumeister, Ortsvorsteher Cunnersdorf

Fotos: Dieter Greysinger, Lena Winkler



Dorffest in Riechberg begeisterte Groß und Klein

Am vergangenen Wochenende wurde in Riechberg wieder ausgelassen gefeiert. Das traditionelle Dorffest lockte wieder zahlreiche Besucher an und bot ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Der Samstagnachmittag stand ganz im Zeichen der Kinder. Rund 30 Kinder nahmen mit großer Begeisterung am Kinderfest teil. Bei verschiedenen Spielen an der beliebten T-Wall konnten sie ihr Geschick und ihre Reaktionsfähigkeit unter Beweis stellen. Im Anschluss sorgte eine Kinderdisco für beste Stimmung und fröhliche Gesichter. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Lampionumzug, der um 21 Uhr durch das Dorf führte. Begleitet und abgesichert wurde der Umzug von der Freiwilligen Feuerwehr Bräunsdorf, die damit für einen sicheren Ablauf sorgte. Nach dem Lampionumzug begann der musikalische Abend. Eingeleitet wurde dieser



mit einem ganz besonderen Moment, der Vorstellung eines neuen Riechberg-Liedes für die örtlichen Vereine. Für dieses musikalische Geschenk gilt Britta und Frank ein herzlicher Dank. Für die musikalische Unterhaltung während des Festwochenendes sorgte DJ Mike.

Am Sonntag fand traditionell der Frühschoppen statt. Für beste Unterhaltung sorgte dabei die „Lachweltmeisterin“ Elli, die mit ihrem Programm die Gäste zum Schmunzeln und Lachen brachte.

Das Dorffest in Riechberg war auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg. Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ohne ihren Einsatz wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.



Text: Ingo Münch, Ortsvorsteher Riechberg/Siegfried, Bilder: Dieter Greysinger, Oberbürgermeister

Die Stadt Hainichen beteiligte sich am Aktionstag „Kommunen am Limit“ am 22.6.2026

Bundesweit beteiligten sich am 22.6.2026 zahlreiche Städte, Landkreise und Gemeinden in Mittelsachsen, in Sachsen und in ganz Deutschland am Aktionstag „Kommunen am Limit“, um auf die derzeitige dramatische kommunale Finanzsituation aufmerksam zu machen.

Auch die Stadt Hainichen machte bei der Aktion mit: Mitglieder des Stadtrats und der Verwaltung protestierten zusammen mit dem Oberbürgermeister mit Plakaten, auf denen markante Sprüche zu lesen waren, vor dem Gellert-Denkmal am Markt gegen die immer stärker zunehmende kommunale Finanznot. Da es bei diesem Thema im wahrsten Sinn des Wortes „fünf vor zwölf“ ist, fand die Aktion kurz vorm Mittagsläuten der Rathausurmglöcke statt. „Wir brauchen wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise“, darin sind sich Verwaltung, Stadtrat und Oberbürgermeister einig.

Ständig steigende Ausgaben für Dinge, zu denen wir verpflichtet sind, wie z. B. die Kinderbetreuung, stehen geringe bzw. keine Mehreinnahmen gegenüber. In den Kommunen steigen die Ausgaben für gesetzlich vorgeschriebene Ausgaben ständig und oft auch die vorgegebenen Standards wie z. B. der Betreuungsschlüssel.

In Hainichen wurde die Tatsache, dass von keinem vertrauensvollen Miteinander mehr die Rede sein kann, jüngst an zwei Beispielen deutlich: Beim Hochwasserschutzkonzept für die Kleine Striegis, für das wir seit rund zwei Jahrzehnten kämpfen, wurde der Fördersatz aufgrund nicht nachvollziehbarer Berechnungen der Landestalsperrenverwaltung von stets in Aussicht gestellten 90 % auf 75 % abgesenkt. Dies bedeutet für die Stadt Hainichen einen finanziellen Mehraufwand von rund 900.000 €. Kommunen, die an Gewässern 1. Ordnung liegen (Mulde, Zschopau etc.), müssen sich um dieses Thema gar nicht kümmern. Dort ist der Freistaat mit seiner Landestalsperrenverwaltung für den Hochwasserschutz verantwortlich.



Mindestens genauso großes Kopfschütteln und vor allem viel Unverständnis bereitete uns der abgelehnte Mehrkostenantrag wegen der vor 2 Jahren errichteten Radwege von der Gartenstadt durch die Lehmgrube nach Falkenau. Mit einer solchen Ablehnung hatten wir nicht ansatzweise gerechnet. Obwohl es immer hieß „baut Radwege“, wir im Vergleich zum Freistaat erheblich kostengünstiger und schneller gebaut haben (der Freistaat errichtete seine Radwege entlang der B169 und S201 teilweise auf deichartigen Kronen und mit teuren Querungshilfen), wurde unser Mehr-

kostenantrag, der uns rund 180.000 € (bereits eingeplante) Einnahmen gebracht hätte, mit Hinweis auf die Finanznot im Freistaat abgelehnt. Diese Gelder müssen wir nun an anderer Stelle einsparen.

„Diese beiden Kürzungen zeigen, dass das einst vertrauensvolle und verlässliche Miteinander zwischen Dresden und der kommunalen Ebene aktuell leider nicht mehr gegeben ist, auf mündliche Zusagen häufig kein Verlass mehr ist und es so nicht länger weitergehen kann.“ sagte in diesem Zusammenhang Dieter Greysinger, Hainichens Oberbürgermeister.

Zum Aktionstag aufgerufen haben die drei kommunalen Spitzenverbände, der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund. Auch der Sächsische Städte- und Gemeindetag als Spitzenverband der sächsischen Kommunen unterstützt die Aktion „Kommunen am Limit“.

Der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt auch“ muss sofort für jede Aufgabenübertragung oder -ausweitung von Bund und Ländern gelten – mit einem vollständigen finanziellen und dynamisierten Ausgleich für alle Aufgaben, die den Kommunen von Bund und Ländern übertragen werden.

Dieter Greysinger

Auflösung des Kalender-Gewinnspiels und Bekanntgabe der Gewinner



Unser aktueller Kalender für das Jahr 2026 bietet nicht nur 13 spannende Ansichten historischer Objekte, die heute im Hainichen Stadtbild nicht mehr vorhanden sind. Zu den verschwundenen Gebäuden gab es auch ein Gewinnspiel, bei dem die ehemaligen Standorte der Objekte heraus-

gefunden werden mussten. Hier die Auflösung:

Monat	Straße	Objekt
Januar	August-Bebel-Straße/ Ernst-Thälmann-Straße	Plüschweberei
Februar	Bahnhofstraße	Kino
März	Mittweidaer Straße	Gaswerk
April	Berthelsdorfer Straße	Bäckerei
Mai	Franz-Hübsch-Straße/ Heinrich-Heine-Straße	Praktikum
Juni	Berthelsdorfer Straße	Pförtnerhaus Kenzler
Juli	Nossener Straße	Backsteinhaus
August	Wiesenstraße/Feldstraße	Lederfabrik
September	Äußere Gerichtsstraße	Trockenwerk
Oktober	Friedhofstraße	Deutscher Krug
November	Mühlstraße	Stadtfest Tor
Dezember	Alter Friedhof	Grufthallen

Knapp zwanzig Spürnasen nahmen an dem Kalender-Quiz teil, zwölf von ihnen konnten alle zwölf Standorte korrekt bestimmen und lande-

ten im Lostopf. Aus diesem wurden mit tatkräftiger Hilfe von Fortuna zwölf Preise verlost. Die drei Hauptgewinner sind:

1. Preis (Bürgersprechstunde mit dem Stadtoberhaupt):
Anne Julia Lepke
2. Preis (wahlweise 10er-Ticket Freibad oder Gellert-Museum):
Gunter Bradler
3. Preis (wahlweise 10er-Ticket Freibad oder Gellert-Museum):
Birgit Kretzschmar

Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Herzlichen Glückwunsch!

Abschließend noch eine Information zum Kalender 2027. Aufgrund der Vielzahl anzuerarbeitenden Druckerzeugnissen im laufenden Jahr, wie den Broschüren zur Feuerwehr-Geschichte und zum Goldenen Löwen oder der Neuauflage des Barkas-Buches sowie weiteren zahlreichen Flyern und Druck-Projekten haben wir uns entschieden, mit dem städtischen Kalender im nächsten Jahr zu pausieren. In 2028 wird es wieder einen Kalender geben. Nachdem unser Aufruf, uns Bilder zur Verfügung zu stellen, nur auf eine geringe Resonanz stieß, überlegen wir uns ein neues Thema. Es gibt dafür schon einige Ideen. Lassen Sie sich überraschen und bleiben Sie dem Hainichen-Kalender treu.



Steffen Krätzs, Stadtentwicklung

Auch Riechberg besitzt jetzt eine Dorfbibliothek

Pünktlich zum diesjährigen Dorffest wurde unsere neue Dorfbibliothek eingeweiht. Unter der Leitung unserer unermüdlichen Birgit Wagner konnte innerhalb nur einer Woche ein in die Jahre gekommenes Buswartehaus in eine gemütliche Dorfbibliothek verwandelt werden. Mit großem Engagement, viel Herzblut und vielen Arbeitsstunden entstand ein wahres Schmuckstück. Mit frischem Anstrich, neuen Fußboden, moderner Beleuchtungen liebevoller Dekoration wurde aus dem ehemaligen Wartehaus ein einladender Ort für alle Bücherfreunde.

Als Wartehaus auf den nächsten Bus kann der Raum natürlich auch noch genutzt werden. In knapp einhundert Arbeitsstunden wurde



geplant, gestaltet und eingerichtet. Hier können Bücher eingestellt, ausgeliehen und getauscht werden. Die Dorfbibliothek steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen und soll zum Lesen, Stöbern und Austauschen einladen.

Wir freuen uns, wenn die Bibliothek von allen Nutzern pfleglich behandelt und stets sauber gehalten wird. Ein herzliches Dankeschön gilt Birgit und Peter Wagner, allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Danke auch an Axel Weiß von der Stadtverwaltung für seine schnelle, unkomplizierte Hilfe.

Ingo Münch, Ortsvorsteher Riechberg/Siegfried

Impressum: Gellertstadtbote – Informations- blatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile

Herausgeber:

Stadtverwaltung Hainichen,
Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Markt 1, 09661 Hainichen

Verantwortlich

für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Dieter Greysinger
(v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter,
Behörden und Verbände bzw. Einrich-
tungen

Redaktion:

Stadtverwaltung Hainichen,
Cornelia Morgenstern,
Tel.: 037207 60-170, E-Mail:

cornelia.morgenstern@hainichen.de
Die Redaktion behält sich das Recht
vor, zur Verfügung gestellte Beiträge
zu bearbeiten (red).

Ein Anspruch auf die Veröffentli-
chung

eingereichter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für
Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau
Telefon: 037208 876-0
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

E-Mail: info@riedel-verlag.de
www.riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 5000

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Erscheinung des Gellertstadtboten
mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kosten-
frei in alle erreichbaren Briefkästen
verteilt und kann zusätzlich an Aus-
lagestellen mitgenommen werden.
Er ist auf der Homepage der Stadt-
verwaltung oder über einen News-
letterversand digital vom Verlag zu
beziehen.

Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich
im Einzelbezug kostenpflichtig über
den Verlag bestellbar (Postversand).

Im Rahmen der Herstellung
dieses Druckproduktes wurde
ein finanzieller Beitrag an das
Klimaprojekt „Windenergie,
Marokko“ zertifiziert nach
GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz?id=26227011



ID 26227011

klima-druck.de/ID

Hainichener Rundwanderwege erhalten neue Informationstafeln

15 Jahre ist es mittlerweile her, seit wir 2011 unsere drei Rundwanderwege eingeweiht und Hainichen damit um eine Freizeitaktivität reicher gemacht haben. Seitdem werden die Start-/ Zielpunkte der Wanderwege durch große Informationstafeln mit grafischen Darstellungen die Routen und Texten zur Strecke markiert. Die Infotafeln wurden seinerzeit von einem Chemnitzer Verein mit einer ansprechenden Einhausung aus Holz versehen, der auch die damalige Wanderwegbeschilderung hergestellt hat.



In den vergangenen Jahren hinterließen Verwitterung, aber zu einem nicht unbeträchtlichen Teil auch Vandalismus, ihre Spuren an der Ausstattung unserer Wanderwege. Die Beschilderung konnte mit finanzieller Unterstützung des Klosterbezirkes Altleitz im Jahr 2022 erneuert werden. Ende 2025 wurden schließlich

auch drei neue Infotafeln und die dazugehörigen Befestigungssysteme angeschafft. Nachdem der letzte Winter und auch die Wetterlage im Frühjahr das Aufstellen immer wieder verzögert hatten, konnte der städtische Bauhof nunmehr Vollzug melden. Ab sofort finden alle Wanderfreudigen die gewohnten Informationen zu den Hainichener Rundwanderwegen wieder an den Start-/Zielpunkten der Wanderwege. Die Infotafeln erstrahlen in neuem, zeitlosen Design und wurden

mit einem speziellen Schutz gegen Graffitis und Aufkleber versehen.

Wir wünschen uns, dass sich der nicht unerhebliche Aufwand in die Erneuerung der Ausstattung unserer Wanderwege gelohnt hat und die Infotafeln eine lange Zeit unbeschadet ihren Zweck erfüllen.

Seit einiger Zeit sind auch unsere neuen Wanderwegwartinnen unterwegs in der Natur und kontrollieren die Wege und die Ausstattung auf Witterungsschäden, Bewuchs, umgestürzte Bäume, Vandalismus etc. Ein erster Erfolg ist auf dem Rundwanderweg „Pahlbach-Herrenholz“ zu verzeichnen. Nach den Informationen der Wanderwegewartin zum aktuellen Zustand, wurden durch eine kompetente Hainichener Firma unkompliziert und eigenverantwortlich die ersten Freischneidearbeiten durchgeführt, so dass die Begehung des Wanderweges wieder möglich ist und auch die Sitzgruppe zum Rasten wieder genutzt werden kann. Weitere Instantsetzungsarbeiten folgen in der nächsten Zeit.



Steffen Krätzsch, Stadtplanung/Stadtentwicklung

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital eingestellt.



Folgende Bekanntmachungen können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:

- Ausgabe 71/2026e vom 25.06.2026 mit Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Hainichen für das Jahr 2025

Redaktion Gellertstadtbote

Standesamtliche Nachrichten

Geburt

08.06.2026 Merle Mühlberg, wohnhaft in Hainichen

Hochzeit

20.06.2026 André Gabel & Denise Grahl, wohnhaft in Hainichen, OT Eulendorf

Sterbefall

18.06.2026 Frau Luise Ilse Lindner, geb. Taupadel, 1935, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 09.09.2026

Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag	01.09.2026	Bockendorf
Donnerstag	03.09.2026	Schlegel
Donnerstag	03.09.2026	Gersdorf/Falkenau
Donnerstag	03.09.2026	Cunnersdorf
Montag	14.09.2026	Eulendorf
Montag	14.09.2026	Riechberg/Siegfried

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehangen.



Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal bei den jeweiligen Niederschriften nach deren Bestätigung durch die Gremienmitglieder.

Mach mit beim EnviaM Städtewettbewerb 2026

"Volle Energie für den guten Zweck"

 Sonntag, 19. Juli 2026 , 12 -18 Uhr

 EnviaM-Bühne vor dem Haupteingang Park, Oederaner Straße, Hainichen

 Radeln für den guten Zweck – jeder Kilometer zählt!

Ob jung oder alt, geübter Radfahrer oder Freizeit-Held – sei dabei und trete in die Pedale für deine Stadt!

 Kinder (bis 1,50 m Körpergröße):

2 x 5 Minuten Fahrzeit

 Erwachsene:

5 bzw. 10 Minuten Fahrzeit

 Räder stehen bereit – Kinderfahrräder und Erwachsenenräder werden gestellt!

 Anmeldung ab sofort:

 ania.krucoski@hainichen.de



Bitte den Teilnahmebogen ausfüllen und per Email senden

 *Mach mit – für deine Stadt, für den guten Zweck!*

Gemeinsam zeigen wir: Hainichen hat volle Energie!



Teilnahmemeldebogen

zur Teilnahme am enviaM Städtewettbewerb

Datum: **Sonntag, 19.07.2026** , 12- 18 Uhr

☐ Ich nehme verbindlich am enviaM-Städtewettbewerb teil.

(bitte ankreuzen)

☐ Radfahren kleines Rad (bis 1,50m Körpergröße,
max. 2x 5 Minuten) (bitte ankreuzen)

☐ Radfahren Erwachsenen-Rad (ab 1,50 m Körpergröße, max. 10
Minuten) (bitte ankreuzen)

Persönliche Angaben

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

evtl. Vereinsmitgliedschaft in : _____

Datum / Unterschrift _____ bei Kindern Unterschrift der Eltern _____

Für Rückfragen:

Mobil: _____

E-mail: _____

Bei eventuell auftretenden Fragen bitte an die Stadtverwaltung Hainichen,
unter der Tel.037207 -60173 Frau Krucoski oder per E-mail an: anja.krucoski@hainichen.de wenden.
Rückmeldung so schnell als möglich, in Ausnahmefällen spätestens bis 10.07.2026 um 12.00 Uhr
erforderlich! Die Einsatzzeit wird durch die Stadtverwaltung noch schriftlich bekannt gegeben. Die
Wettkampfzeit ist am 19.07.2026 in der Zeit von 12.00 – 18.00 Uhr auf der Oederaner Straße,
unterhalb des Parkeingangs. Vielen Dank für die Unterstützung im Voraus.

Anja Krucoski

Sachbearbeiterin Kultur, Sport und Fremdenverkehr

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174 6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr (am 01.08.2026)

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist derzeit für die Öffentlichkeit geschlossen. Bitte nutzen Sie unser Freibad zu den bekannten Öffnungszeiten.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per Email unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden oder online über <https://booking.locaboo.com/de/hainichen/>

● Freibad

Montag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr (witterungsbedingt) sowie in den Ferien von 10 bis 20 Uhr geöffnet

Eintritt:

Erwachsene	4,00 € nach 17 Uhr 2,50 €
Ermäßigte	2,50 € nach 17 Uhr 1,50 €
Saisonkarten Vollzahler:	79,00 €
Saisonkarte Ermäßigt:	49,00 €
10er Karte Vollzahler:	36,00 €
10er Karte Ermäßigt:	20,00 €
Familienkarte Single:	8,50 €
Familienkarte Paar:	11,50 €

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Aktuelle Informationen, alles rund um das Freibad bei Instagram unter: stadtbadhainichen.

● Camera obscura

Öffnungszeiten 2026 (April bis Oktober):

- Donnerstag und Freitag:
13:00 bis 16:00 Uhr
- Samstag und Sonntag:
11:00 bis 16:00 Uhr

Sonderführungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach vorheriger Anmeldung und Absprache möglich. Interessierte wenden sich bitte telefonisch an das Camera-Team unter 0151 16259220 oder per E-Mail an unsere Sachbearbeiterin Kultur, Anja Krucoski, unter anja.krucoski@hainichen.de.

Stadtbad Hainichen
WhatsApp-Kanal



BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/



● Apotheken

11.07.26	Luther-Apotheke, Hainichen
12.07.26	Luther-Apotheke, Hainichen
13.07.26	Sonnen-Apotheke, Mittweida
14.07.26	Apo. am Bahnhof, Hainichen
15.07.26	Stadt- u. Löwenapo., Mittweida
16.07.26	Katharinen-Apo., Frankenberg
17.07.26	Rats-Apotheke, Mittweida
18.07.26	Merkur-Apotheke, Mittweida
19.07.26	Löwen-Apotheke, Frankenberg
20.07.26	Merkur-Apotheke, Mittweida
21.07.26	Rosen-Apotheke, Hainichen
22.07.26	Rosen-Apotheke, Hainichen
23.07.26	Rosenapotheke, Mittweida
24.07.26	Katharinen-Apo., Frankenberg
25.07.26	Sonnen-Apotheke, Mittweida
26.07.26	Apo. am Bahnhof, Hainichen
27.07.26	Stadt- u. Löwenapo., Mittweida
28.07.26	Katharinen-Apo., Frankenberg
29.07.26	Rats-Apotheke, Mittweida
30.07.26	Löwen-Apotheke, Frankenberg
31.07.26	Katharinen-Apo., Frankenberg
01.08.26	Merkur-Apotheke, Mittweida
02.08.26	Katharinen-Apo., Frankenberg
03.08.26	Merkur-Apotheke, Mittweida
04.08.26	Rosenapotheke, Mittweida
05.08.26	Löwen-Apotheke, Frankenberg
06.08.26	Sonnen-Apotheke, Mittweida
07.08.26	Apo. am Bahnhof, Hainichen
08.08.26	Stadt- u. Löwenapo., Mittweida
09.08.26	Katharinen-Apo., Frankenberg
10.08.26	Rats-Apotheke, Mittweida
11.08.26	Löwen-Apotheke, Frankenberg
12.08.26	Löwen-Apotheke, Frankenberg
13.08.26	Rosen-Apotheke, Hainichen
14.08.26	Rosen-Apotheke, Hainichen

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
12.07.2026	11 Uhr	Lebensfarbenspiele. Eröffnung der Ausstellung mit der Künstlerin Annette von Bodecker und dem Literaturtheater Dresden. Eintritt: frei	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
12.07.2026	10 Uhr	Hofgottesdienst im Land Gut Striegistal Veranstalter: Marienkirchgemeinde im Striegistal	Striegistal, OT Etzdorf, Am Steinbach 33
14.07.2026	9 bis 12 Uhr	Kreuzen – Drehen – Kreuzen. Klöppelkurs für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene mit Isolde Zurbuchen für Anfänger und Fortgeschrittene. Gebühr pro Tag: 3/2 Euro, bitte anmelden im Gellert-Museum Hainichen, 037207-2498	Webschule Hainichen, Albertstraße 1
15.07.2026	9 bis 12 Uhr	Kreuzen – Drehen – Kreuzen. Klöppelkurs für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene mit Isolde Zurbuchen für Anfänger und Fortgeschrittene. Gebühr pro Tag: 3/2 Euro, bitte anmelden im Gellert-Museum Hainichen, 037207-2498	Webschule Hainichen, Albertstraße 1
17.07. bis 19.07.2026		Parkfest Hainichen	Stadtpark Hainichen
18.07.2026		23. Landesschützenfest mit Schützenumzug und Platzkonzert	Hainichen, Markt
19.07.2026	13 bis 17 Uhr	freier Eintritt zum Parkfest	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
22.07.2026	10 bis 15 Uhr	Leuchtet in Form und Farbe! Ferienprogramm für alle ab 4 Jahren in der Ausstellung „Lebensfarbenspiele“. (Vor-)Lesen, Malen, Drucken, Kleben, Nähen – ganz nach Lust und Laune. Eintritt: regulär, Material: 1 Euro	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
29.07.2026	15 bis 17 Uhr	König, Kamel & Kaffeekanne. Lesecafé zur Ausstellung von Annette von Bodecker. Eintritt: 7 / 5 Euro, bitte anmelden.	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
03.08.2026	15 Uhr	Leuchtet in Form und Farbe! Ferienprogramm für alle ab 4 Jahren in der Ausstellung „Lebensfarbenspiele“. (Vor-)Lesen, Malen, Drucken, Kleben, Nähen – ganz nach Lust und Laune. Eintritt: regulär, Material: 1 Euro	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
04.08.2026	13 bis 16 Uhr	45 Jahre Pflege am Standort Ziegelstraße 25b – Tag der offenen Tür im DRK Pflegeheim	Hainichen, Ziegelstraße
12.08.2026	18 Uhr	Verkehrsteilnehmerinformationsveranstaltung Veranstalter: Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.	Hainichen Oederaner Straße 15 Gaststätte „Wintergarten“
17.08.2026	19 bis 21 Uhr	Parkspaziergang. Rundgang über den Alten Friedhof, vorbei am Mausoleum zum Start zurück. Eintritt: 3 / 2 Euro. Treffpunkt am Parkschlösschen.	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
16.08.2026	17 Uhr	Folk My Life! Blanche Marguerite, Lexi Farina, Johannes Rüttermann, Alex Peters Fragen und Anmeldungen bitte an: stift.joho@gmail.com oder 037207 588 714	Kulturwerkstätten JohannesHof e.V., Hainichen, OT Bockendorf
16.08.2026	17:30 Uhr	Sonderführung durch die Ausstellungen. Eintritt: 4/2 Euro	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
22.08.2026	20 Uhr	Konzert: Hans die Geige – zugleich das 18. ROCKGEIGER-Fantreffen, Karten per WhatsApp 0177/2640024 oder striegistal.mail@gmx.de	Bauernhaus, Reichenbacher Str. 15, Striegistal, OT Goßberg
29.08.2026		Jäger- und Anglerfest	
30.08.2026	9 bis 11 Uhr	Märchenhafter Spaziergang. Rundgang durch den Park und über die Märchenwiese. Eintritt: 3 / 2 Euro. Treffpunkt am Parkschlösschen.	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
31.08.2026	17 Uhr	Digitale Gesundheit. Pharmazierat Karl-Peter Jahns Neugierig auf das E-Rezept? Lernen Sie in entspannter Atmosphäre, wie Sie Rezepte einlösen und Medikamente bequem bei Ihrer Apotheke vor Ort bestellen können. Fragen und Anmeldungen bitte an: stift.joho@gmail.com oder 037207 588 714	Kulturwerkstätten JohannesHof e.V., Hainichen, OT Bockendorf
31.08.2026	17.30 Uhr	Sonderführung durch die Ausstellungen. Eintritt: 4/2 Euro	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
04.09.2026	19 Uhr	Ivy Star – Travestie par excellence	Goldener Löwe, Hainichen
05.09.2026	17 Uhr	Sommerausklang – Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel	Feuerwehrgerätehaus in Hainichen, OT Schlegel

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
09.09.2026	17 Uhr	Fernwehland. Kati Naumann liest aus ihrem aktuellen Roman, der einfühlsam vom Leben und Träumen mehrerer Generationen erzählt, die sie geschickt mit der spannenden Geschichte eines bekannten Kreuzfahrtschiffes verknüpft. Lassen Sie sich überraschen! Eine Kooperation mit der Stadtbibliothek Hainichen. Eintritt: 9/7 Euro, bitte anmelden.	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
24.09.2026	19 Uhr	Bridgerton – Musik bei Kerzenschein	Goldener Löwe, Hainichen

* Alle Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gästeamtes.

Ausstellungen im Gellert-Museum

Telefon: 037207-2498

E-Mail: info@gellert-museum.de

- **dauerhaft »Belustigungen des Verstandes und des Witzes«.** Familie Gellert, Sachsen im 18. Jahrhundert und die ganze Welt der Fabeln
- **bis 2.8. »Meinem lieben Enkel Gustav ...«** Stempel, Prägnungen, Exlibris – was sie uns erzählen. Einblicke in Besonderheiten der Gellertbibliothek
- **bis 4.10. »Äsopische Schatten«.** Gouachen von Dieter Heidenreich und Aljoscha Blau aus der Fabelsammlung des Museums
- **12.7. bis 25.10. »Lebensfarbenspiele«.** Bilder und Bücher für Kinder und Erwachsene von Annette von Bodecker, Dresden

museeOgram / musemory > Guckkasten

Buchbare Schul- und Freizeitangebote unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

Kurse

- Erzähllabor. Performance- und Lesegruppe unter Leitung von Barbara Dietrich für alle ab 10 Jahren, Proben dienstags zweimal monatlich, Ferienworkshops.
Webschule Hainichen, Albertstraße 1,
Kontakt: Gellert-Museum Hainichen
- Hier klappert's! Klöppeln mit Isolde Zurbuchen für alle ab 8 Jahren, dienstags außerhalb der Ferien.
Webschule Hainichen, Albertstraße 1,
Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

Tickets für Veranstaltungen im Goldenen Löwen:

Gästeamt/ Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, Hainichen
online unter www.goldenerloewe.ticket.io

Verkehrsteilnehmer- informationsveranstaltung

am: Mittwoch 12.08.2026 um: 18:00 Uhr

in: 09661 Hainichen Oederaner Straße 15 in der Gaststätte „Wintergarten“
Themen u. a.: StVO § 1 Winterfahrverkehr

Gabriele Vieweger, Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.

Anzeige(n)

GEBURTSTAGE & EHEJUBILÄEN

Gratulationen und Glückwünsche



Frau Helga Beyer	am 29.06.2026 zum 90. Geburtstag
Frau Renate Kolbe (Schlegel)	am 07.07.2026 zum 90. Geburtstag
Herr Joachim Matrohs	am 08.07.2026 zum 90. Geburtstag
Herr Werner Butze (Riechberg)	am 30.06.2026 zum 85. Geburtstag
Frau Edith Winkler	am 05.07.2026 zum 85. Geburtstag
Herr Hansjörg Schmiedekampf	am 06.07.2026 zum 85. Geburtstag
Frau Siglinde Paschel	am 07.07.2026 zum 85. Geburtstag
Herr Hans-Jürgen Arnold	am 07.07.2026 zum 80. Geburtstag
Herr Dieter Kamprad	am 01.07.2026 zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Siebeneicher	am 01.07.2026 zum 75. Geburtstag
Herr Lothar Göhlich	am 30.06.2026 zum 70. Geburtstag
Frau Monika Süß	am 02.07.2026 zum 70. Geburtstag
Frau Marion Grimm	am 03.07.2026 zum 70. Geburtstag
Herr Michael Mehnert	am 07.07.2026 zum 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

Diamantene Hochzeit von Christine und Gerd Ulbricht am 18. Juni 2026

Im Jahr 1963 lernten sich Christine und Gerd Ulbricht bei einem Treffen der Kirchenchöre aus unserer Region in Waldheim kennen. Die „Perle an der Zschopau“ liegt zwischen ihren Heimatstädten: Gerd Ulbricht ist waschechter Hainichener, seine Frau stammt aus Hartha. 1966 läuteten in Hartha die Hochzeitsglocken, ein Jahr später wurde die Tochter geboren. Damals zog dann auch Christine Ulbricht in die Gellertstadt.

Heute zählen 4 Kinder und 7 Enkel zur Familie. Pünktlich zur Diamantenen Hochzeit ist die Tochter mit ihrem Mann aus der Schweiz wieder in unsere Region gezogen. Damit leben alle Angehörigen wieder nahe bei den Eltern bzw. Großeltern.

Christine Ulbricht erlernte in Hartha den Beruf der Textilschneiderin. In Hainichen war sie viele Jahre als Verkäuferin tätig, unter anderem im Schuhladen am Markt.

Gerd Ulbricht lernte als Baumaschinenführer in Thalheim, war dann beim Baukombinat Süd und später in der Straßenmeisterei angestellt. Seine letzten Jahre im Berufsleben arbeitete er beim Straßenbauamt



Chemnitz, dem heutigen Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

Viele Jahre waren beide im Kirchenchor der Trinitatiskirche aktiv und besuchen auch heute regelmäßig und gerne den Gottesdienst dort. Dass beide schon über 80 Jahre alt sind, merkt man Christine und Gerd Ulbricht überhaupt nicht an. Beide wirken ein ganzes Stück jünger. Gerne fahren sie für ein paar Tage in den Urlaub, bevorzugt mit dem Bus. Den Garten in der Nähe vom Sportforum haben sie vor kurzem aufgegeben. Er war über Jahrzehnte

einer der Lieblingsplätze des Jubelpaares.

Ich besuchte das Jubelpaar am Tag der Diamantenen Hochzeit und überbrachte herzliche Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung.

Auch von dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch, Gottes reichen Segen und viele weitere gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit für Christine und Gerd Ulbricht.

Dieter Greysinger

Diamantene Hochzeit von Barbara und Eberhard Berndt aus Hainichen am 20.6.2026

Das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit konnten Barbara und Eberhard Berndt aus der Gartenstadt in Hainichen am 20.6. feiern. Da ich an diesem Tag eine andere Verpflichtung hatte, holte ich den Besuch 4 Tage später nach und beglückwünschte das Jubelpaar zu 60 Jahren Ehe bei einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Barbara Berndt kam als Kind mit ihrer Familie nach Hainichen. Sie stammt aus Oberschlesien und musste ihre Heimat zum Ende des 2. Weltkriegs verlassen. Man hatte damals viel Glück und wurde von zwei hilfsbereiten Schwestern aufgenommen, welche der Familie von Frau Berndt nicht nur ein Dach überm Kopf, sondern der Mutter auch eine Arbeitsstelle und Wohnung im Haushalt einer Kaufmannsfamilie auf der Brückenstraße vermittelte. Eberhard Berndt ist ein waschechter Hainichener

Als Mitglied der katholischen St. Konrad Kirchgemeinde lernte sie ihren späteren Ehemann bei einer kirchlichen Veranstaltung im Gotteshaus an der Ecke Poststraße/Albertstraße kennen. Die standesamtliche Hochzeit am 20.6.1966 fand in Frankenberg statt, da im Hainichener Rathaus an diesem Tag kein Hochzeitstermin frei war. Einen Tag später läuteten die Kirchenglocken der Hainichener St. Konrad Kirche. Barbara Berndt lernte bei der Deutschen Notenbank am Markt Bank-



kauffrau und arbeitete dort bis zum Wegzug nach Mittweida. In dieser Stadt war sie bei der LPG Franz Hübsch als Lohnbuchhalterin angestellt. Da ihre Familie bei der LPG keine Landeinträger waren, musste Frau Berndt die Agrargenossenschaft Anfang der 90er Jahre verlassen und arbeitete bis zum Ruhestand einige Jahre bei der DRK Sozialstation. Eberhard Berndt arbeitete zeitlebens im Autohaus auf der Frankenberger Straße (ehemals ELAN, später Hertel und Weichert). Zunächst als Arbeiter, später als Autoverkäufer.

Drei Kindern haben Barbara und Eberhard Berndt das Leben geschenkt, während eine Tochter in Hainichen wohnt, leben die beiden anderen Kinder ein Stück weit entfernt in Mittelfranken und Schleswig Holstein. Auch zwei Enkel und 2 Urenkel gehören zur Familie. Die Feier mit den Nachkommen fand im Schmiedelandhaus in Greifendorf statt.

Wir wünschen dem Jubelpaar viele weitere gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit und Gottes reichlichem Segen und gratulieren von Seiten des Gellertstadtboten noch einmal ganz herzlich zum Fest der Diamantenen Hochzeit.

Dieter Greysinger

AUS SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

DRK Kreisverband Döbeln Hainichen – „Kindertagesstätte Storchennest“ Zuckertütenfest in der Igelgruppe am 12.06.2026



Schon früh am Morgen begann unser besonderer Tag voller Überraschungen.

Alle Kinder waren bereits um 7:30 Uhr pünktlich in der Kindertagesstätte und starteten gemeinsam mit einem liebevoll von Frau Fischer vorbereiteten Frühstück in den Tag. Gestärkt und voller Vorfreude konnte unser Abenteuer beginnen.

Doch dann der große Schreck! Die Zuckertüten am Zuckertütenbaum waren verschwunden! Gemeinsam suchten wir überall im Gruppenzimmer und stellten entsetzt fest,

dass sie gestohlen worden waren. Sofort wurden zahlreiche Vermutungen und spannende Theorien aufgestellt.

Plötzlich kam der Hausmeister mit einer wichtigen Entdeckung zu uns. Am Zaun hatte er eine viel zu kleine Zuckertüte gefunden – ein erster Hinweis! Außerdem entdeckten wir Fußspuren im Treppenhaus aus Sand. Gemeinsam mit Yakari und Hainrich, unserem Maskottchen, machten wir uns auf die spannende Spurensuche. Ein Kind aus unserer Gruppe kümmerte sich dabei besonders gut um Hainrich.

Nach dem Anziehen führte uns unsere Suche zunächst zur Bushaltestelle. Ottendorfer Hang. Dort stand der Reisebus mit der Werbung der Niners aus Chemnitz. Auch die freundliche Busfahrerin fragten wir, ob sie etwas über unsere verschwundenen Zuckertüten wisse und uns bei der Suche helfen könne.

Die Busfahrerin meinte, dass gute Fährtenfinder jede noch so kleine Spur beachten. Vielleicht würden wir auf unserer Reise Hinweise finden, die uns zu den verschwundenen Zuckertüten führen. Also machten wir uns mutig auf den Weg und folgten den Spuren wie echte Indianer.

Unser Ziel war das Karl-May-Museum in Radebeul. Dort erwartete uns eine interessante Museumsführung mit vielen spannenden Informationen über das Leben der Indianer. Wir erfuhren, dass schon kleine Kinder spielerisch den Umgang mit Pfeil und Bogen übten, ältere Kinder das Zielen lernten und Jugendliche schließlich auf die Jagd gingen, um zum Überleben ihres Volkes beizutragen.

Begleitet wurden wir von dem Museums-Maskottchen Ilona. Besonders beeindruckend waren die ausgestopften Bisons und die vielen Erklärungen über deren vielseitige Nutzung. Das Fell wurde zu Decken verarbeitet, das Fleisch getrocknet. Knochen dienten zur Herstellung von Leim, aus der Blase wurden Wasserbehälter gefertigt, Hörner wurden zu Löffeln verarbeitet und Sehnen zum Nähen genutzt.

Außerdem lernten wir viel über verschiedene Tiere wie Hirsch, Bison,

Bären, Waschbären und Elche. Wir durften ein echtes Bisonfell anfassen und erfuhren Wissenswertes über Grandeln, Adlerfedern, Friedenspfeifen sowie Wapitizähne und Muscheln als Schmuck für die Kleidung der Frauen. Auch der Mediziner und seine Traditionen wurden erklärt. Interessant war ebenso, welche Bedeutung Mais, Kürbis und Bohnen als wichtige Nahrungsmittel hatten.

Natürlich blieb auch Zeit zum Basteln. Jedes Kind gestaltete ein kleines Kanu aus Leder zum Anhängen an den Rucksack. Beim Bogenschießen konnten wir selbst unsere Treffsicherheit ausprobieren. Anschließend stärkten wir uns beim Mittagessen mit Nudeln, Käse und Tomatensoße und tobten danach noch ausgiebig auf dem Spielplatz.

Doch trotz aller Erlebnisse blieb die große Frage offen: Wo waren unsere gestohlenen Zuckertüten?

Mit dem Reisebus ging es zurück zum HKK nach Hainichen. Dort trafen wir unsere Eltern und präsentierten voller Stolz unser Programm mit Liedern, Gedichten, Tänzen und weiteren Darbietungen. Für das gemeinsame Abendessen hatten alle Familien leckere Speisen und Getränke mitgebracht.

Zum Abschluss sangen wir gemeinsam das Lied: „Ade du schöne Kindergartenzeit“, in dem es heißt „Wir werden nun gehen, denn wir müssen weiterziehen, aber wir werden uns wiedersehen.“ Ein sehr emotionaler Moment, der zeigte, wie sehr wir in den vergangenen Jahren zusammengewachsen sind.

Vor Beginn des Festes richtete Frau Fischer herzliche Worte an alle Gäste. Außerdem bedankte sich der Elternrat bei den Erzieherinnen und der Leitung mit einem Geschenk, als Zeichen der Wertschätzung.

Dann kam endlich die große Überraschung! Hainrich, das Maskottchen von Hainichen, hatte unsere gestohlenen Zuckertüten gefunden und brachte sie – unterstützt von Life dem Hund, zu den Kindern zurück. Sie waren in der Zeit durch den Regen sogar noch gewachsen.

Die Freude war riesengroß und die strahlenden Gesichter werden allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Es war ein rundum gelungenes Zuckertütenfest voller Abenteuer, Gemeinschaft, Freude und unvergesslicher Erinnerungen, für die Kinder, Erzieherinnen, ihre Familien und alle, die diesen besonderen Tag begleitet haben.

Anke Fischer, Leiterin Kindertagesstätte Storchennest



FIRMENGESCHEHEN

MF Walther Insektenschutz – ein neuer Betrieb in unserer Stadt

Das markante Eckgebäude Frankenger Straße/Gabelsbergerstraße hat eine bewegte Geschichte. Früher befand sich dort eine Tankstelle, später war es Teil des Autohauses Elan, aus welchem dann das Ford-Autohaus Hertel und Weichert entstand. In den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts befand sich dort ein Getränkemarkt, ehe der Autoservice Häußler für mehrere Jahre sein Domizil dort hatte.

Seit dem 1.4.2026 ist auf der Frankenger Straße 17 der Betrieb „Montagefirma Walther GmbH“ beheimatet. Geschäftsführer Andy Walther war mit seinem Team in den letzten Jahren in Frankenberg auf der Altenhainer Straße bei Teppich Witzschel untergebracht, die neuen Räume am Ortseingang unserer Stadt bieten ihm und seiner vierköpfigen Mannschaft erheblich bessere Rahmenbedingungen.

Andy Walther stammt eigentlich aus Dorfchemnitz, zog aber wegen der Liebe in unsere Stadt. Mit seiner Familie bewohnt er ein Eigenheim in Berthelsdorf.

Zunächst beschäftigte sich seine Firma mit der Montage von Aufzügen, insbesondere der Firma Schindler. Da diese Aufträge in den

letzten Jahren stark zurückgegangen sind, suchte sich der umtriebige Andy Walther andere Betätigungsfelder und wurde im Bereich des Insektenschutzes, des Scherwebes und von Lohnstanzen fündig.

Die Maschinen wurden im ersten Quartal des neuen Jahres von Frankenberg nach Hainichen umgesetzt und laufen dort seit Anfang April 2026. Beim Lohnstanzen werden unter anderem Schallriemen, Motordichtungen, Flanschdichtungen und andere Dinge hergestellt. Aufgrund der Betriebsgröße kann Andy Walther und sein Team schnell und flexibel auf entsprechende Anfragen reagieren.

Das Aufmaß, die Beratung, Herstellung und Montage von Insektenschutzfenstern erfolgt durch die Mitarbeiter selber. Auch Insektenschutztüren, Schiebeanlagen und Plissee sind im Angebot.

Stadtrat Sebastian Obendorf, der Andy Walther aufgrund seiner Aktivitäten im Hainichener Stadtelternrat und der in die gemeinsame Klasse gehenden Kinder kennt, hatte mich auf diese Neuerung in unserer Firmenschaft aufmerksam gemacht. Gemeinsam besuchten wir am 17.6. Andy Walther und sein Team und brachten unsere Freude

zum Ausdruck, dass in Hainichen ein neuer Betrieb sein Domizil bezogen hat.

Herzlich willkommen Andy Walther und seinem Team in unserer Stadt. Wir wünschen stets volle Auftragsbücher und viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger



VEREINE/VERBÄNDE

Jede Blutspende kann Leben retten: Präparate aus roten Blutzellen kommen am häufigsten zum Einsatz



Herstellung eines Erythrozytenkonzentrats

©DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

(EK) den größten Anteil ausmacht. Rund 3,2 Millionen EKs werden in Deutschland jährlich übertragen. Sie sind nach der Blutspende bei Lagerung zwischen +2 und +6 Grad Celsius maximal 42 Tage haltbar. Umgangssprachlich wird das EK oft als „Blutkonserve“ bezeichnet. Die wirksamen Bestandteile des Konzentrats sind rote Blutkörperchen. Deren Hauptaufgabe ist der Transport von Sauerstoff und anderen Atemgasen, ermöglicht durch das in ihnen enthaltene Protein Hämoglobin. Eingesetzt werden sie bei Blutarmut, starkem Blutverlust oder chronischen Erkrankungen. Auch nach starken Chemotherapien oder

Mit einer Blutspende kann bis zu drei Patienten geholfen werden, denn die 500 Milliliter Blut einer Vollblutspende werden weiterverarbeitet und in die Bestandteile Erythrozyten (rote Blutkörperchen), Thrombozyten (Blutplättchen) und Blutplasma (flüssiger Bestandteil des Blutes) aufgetrennt. Die Vollblutspende ist mit rund 3,5 Millionen Spenden jährlich die häufigste Spendeart für Blut oder Blutkomponenten in Deutschland.

Für den Einsatz von Blutpräparaten bei Patienten – die sogenannte Transfusion – gilt, dass die Gabe von aus Vollblutspenden gewonnenen Erythrozytenkonzentraten

Bestrahlungen kann das Knochenmark von Patienten vorübergehend so stark geschädigt sein, dass diese Akutphase mit EKs überbrückt werden muss. Ohne freiwillige Blutspenden gäbe es keine Erythrozytenkonzentrate. Jede Blutspende hilft, Leben zu retten.

Alle DRK-Blutspendetermine unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Informationen finden sich auch im digitalen Blutspende-Magazin: <https://www.blutspende.de/magazin>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

07.08.2026, 15:00 – 19:00 Uhr

DRK-Kreisgeschäftsstelle, Feldstr. 6, Hainichen

*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich tagaktuell unter www.blutspende-nordost.de – Unter diesem Link können Sie sich auch einen Termin zur Blutspende reservieren.

Kleiner Hinweis: Unter allen Blutspenderinnen und Blutspendern, die **vom 29.06.-25.09.2026** Blut spenden, **verlosen** wir eine **Reise nach Rom**.

Schmetterlingsprojekt im Jugendclub Pflaume

Seit Anfang Mai stand im Jugendclub Pflaume in Hainichen alles im Zeichen der Natur. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde ein besonderes Schmetterlingsprojekt durchgeführt, das den Teilnehmenden spannende Einblicke in die Entwicklung dieser faszinierenden Insekten ermöglichte.

Zu Beginn des Projekts zogen mehrere Raupen in den Jugendclub ein. In den darauffolgenden Wochen konnten die Jugendlichen in den angeschafften Aufzuchtzelten deren Entwicklung beobachten und hautnah miterleben, wie aus den kleinen Raupen zunächst Puppen und schließlich wunderschöne Schmetterlinge wurden. Dabei lernten die Teilnehmenden nicht nur viel über die einzelnen Entwicklungsstadien, sondern übernahmen auch Verantwortung für die Tiere.

Die Schmetterlinge wurden regelmäßig versorgt und gefüttert. Mit großem Interesse verfolgten die Jugendlichen die Veränderungen und dokumentierten die einzelnen Schritte der Metamorphose. Das Projekt bot zahlreiche Gelegenheiten, Fragen zur Natur, Artenvielfalt und zum Lebenszyklus von Insekten zu besprechen und gemeinsam Antworten zu finden.

Ein besonderer Höhepunkt war die Freilassung der Schmetterlinge am 10.06.2026. Nachdem die Tiere vollständig entwickelt und kräftig



genug waren, wurden sie gemeinsam mit den Jugendlichen in die Freiheit entlassen. Dieser Moment sorgte bei allen Beteiligten für Begeisterung und machte die Bedeutung von Natur- und Artenschutz auf eindrucksvolle Weise erlebbar. Und wer weiß – vielleicht flattert einer der Falter gerade durch einen

Hainichener Garten und sorgt dort schon für neuen Schmetterlingsnachwuchs.

Das Schmetterlingsprojekt war für die Jugendlichen eine wertvolle Erfahrung, die Wissen, Verantwortungsbewusstsein und Naturverbundenheit miteinander verband. Wir freuen uns über die positive Resonanz und die Beteiligung und planen auch künftig weitere Projekte, die das Lernen mit praktischen Erlebnissen in der Natur verbinden. Ermöglicht wurde das Projekt durch die finanzielle Unterstützung von enviaM – herzlichen Dank im Namen aller Beteiligten.

Moritz Winter & Nancy Schreiber

KONTRAST Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen

Ein Projekt des Regenbogenbus e.V.

Fotos: Nino Mihalyi

SONSTIGES

Ein Tag Arbeit, der weltweit wirkt: Über 270 Schulen in Sachsen beteiligen sich an genialsozial



Am 30. Juni 2026 tauschen erneut zehntausende Schülerinnen und Schüler in Sachsen das Klassenzimmer gegen einen Arbeitsplatz. Beim Aktionstag genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut arbeiten sie in Unternehmen, Vereinen oder privaten Haushalten und spenden ihren Lohn für soziale Projekte in Sachsen und weltweit.

Die Aktion der Sächsischen Jugendstiftung findet seit 2005 statt und hat bereits zahlreiche Projekte unterstützt. In diesem Jahr beteiligen sich über 270 Schulen aus ganz Sachsen.

Jugend entscheidet selbst

Ein Alleinstellungsmerkmal von genialsozial: Die Jugendlichen bestimmen selbst, welche Projekte unterstützt werden. Bei der jährlichen Jurytagung prüfen und diskutieren sie Projektanträge und entscheiden über die Mittelvergabe. Für 2026 wurden folgende Globalprojekte ausgewählt:

- **Neubau eines Krankenhauses im Camp Laayoun (Algerien) | ZEOK e. V., Leipzig:**

Mit den Spendengeldern wird der Neubau eines Krankenhauses im Flüchtlingscamp Laayoun unterstützt, um die medizinische Versorgung der saharaischen Bevölkerung langfristig zu verbessern.

- **Bildung braucht Raum – Ausbildung mit Zukunft (Ruanda) | Sustainable Villages Foundation (Potsdam):**

Jugendliche an der Berufsschule Kabukuba leben und lernen unter unzureichenden Bedingungen. Gefördert werden die Sanierung von Schlafsälen, neue Sanitäranlagen sowie ein zusätzlicher Klassenraum, um bessere Lernbedingungen und Ausbildungschancen zu schaffen.

- **StartSafe Mongolei – Unterstützung für Familien und Prävention (Mongolei) | Integrationsgemeinschaft ausländischer Erwerbstätiger e. V., Dresden:**

In ländlichen Regionen der Mongolei ist die medizinische Versorgung stark eingeschränkt. Das Projekt stärkt Prävention und

Versorgung durch Fachkräftefortbildung, Übersetzung medizinischer Literatur sowie gezielte Elternberatung von Neugeborenen oder Kindern mit Behinderung.

Gleichzeitig stärken die lokal eingesetzten Mittel gezielt soziale Projekte in Sachsen, von Bildungsangeboten über Gesundheitsinitiativen bis hin zur Unterstützung für benachteiligte junge Menschen im schulischen und sozialen Umfeld.

Stimmen zum Aktionstag

„Gerade in Zeiten globaler Krisen wird deutlich, wie wichtig Räume für Engagement und Selbstwirksamkeit sind. genialsozial bietet jungen Menschen genau diesen Raum und macht Solidarität erfahrbar.“

– Florian Sievert, Programmleiter genialsozial

„Die Aktion genialsozial [ist] ein Gewinn für alle Seiten: Ihr unterstützt Menschen in Not. Ihr macht Erfahrungen außerhalb der Schule. Ihr bekommt einen greifbaren Arbeitslohn. Und ihr merkt, was für ein gutes Gefühl es ist, aus eigener Kraft anderen Menschen helfen zu können.“

– Michael Kretschmer, Sächsischer Ministerpräsident, Schirmherr genialsozial, (Auszug aus dem schriftlichen Grußwort zu genialsozial 2026)

„Ich mache beim genialsozial Aktionstag mit, weil wir als Gemeinschaft mit nur einem Tag Arbeit richtig viel bewirken können.“

– Tom, Schüler der Werner-Heisenberg-Schule Leipzig

Hauptsponsor:

Sächsische Jugendstiftung

Finanzgruppe Sachsen

KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5,
Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr,
14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23,
Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarramtsleiter Dr. Heiko Jadatz, 034322 40650

Sonntag, 12. Juli (6.So.n.Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen

Sonntag, 19. Juni (7.So.n.Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen
09.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf

Sonntag, 26. Juli (8.So.n.Trinitatis)

10.00 Uhr Gottesdienst auf den Spuren
Gellerts, in Hainichen

10.00 Uhr Oasegottesdienst in Etdorf

Sonntag, 2. August (9.So.n.Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen
19.15 Uhr Bietz-Time, Turnhalle Pappendorf

Sonntag, 9. August (10.So.n.Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf
10.00 Uhr Oasegottesdienst in Etdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen

Sonntag, 16. August (11.So.n.Trinitatis)

10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schul-
jahresbeginn in Hainichen
10.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf

Katholische Gemeinde St. Konrad

- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>
- Jugendabend: Treff Vereinbarung



Sonntag, 12. Juli 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 14. Juli 2026

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 15. Juli 2026

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend
Rentnernachmittag

Sonntag, 19. Juli 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 21. Juli 2026

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 26. Juli 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 28. Juli 2026

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 02. August 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 04. August 2026

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 09. August 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 11. August 2026

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 16. August 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen
Kontakt: Wolfgang Müller –
Tel.: 037207 – 2981
Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

Juli

Gemeinschaftsstunde – Sonntag 17:00 Uhr
12.07.2026, 19.07.2026, 26.07.2026

Bibelgesprächsstunde – Dienstag 19:00 Uhr
14.07.2026, 28.07.2026

Nachmittagstreff – Mittwoch, 22.07.2026,
15:00 Uhr – Sabine Schmidt „Vitamine
braucht der Mensch“

Hauskreis – Donnerstag 19:30 Uhr
23.07.2026

Musikalische Vesper in der Kirche Langenstriegis

Am 21.06.2026 fand die 24. Musikalische Vesper in Langenstriegis statt. Die Kirche war mit über 70 Personen gut gefüllt. Alle wurden herzlich begrüßt, besonders Frau Forster mit ihrem Mann aus der Schweiz. Herr Schmidt hatte wieder ein sehr schönes Programm zusammengestellt. Zum Fries der Lauschenden von Ernst Barlach, auf dem 9 Personen dargestellt sind, hatte er für jede Darstellung die passende Musik herausgesucht und dabei Altes und Neuzeitliches miteinander verbunden, welches von den Musikern des Conviviums Musicum Chemnice und der hervorragenden Sopranistin Sylvia Irmen brillant vorgetragen wurde. Den liturgischen Teil hatte zum ersten Mal unser neuer Lektor Andreas Schädlich aus Hainichen, über-



Unterstützung unserer Kirche weiter. Mit viel Mühe musste in diesem Jahr, auf Grund der Hitze, der Imbiss bereitete werden. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Vorbereitungsteam. Schon jetzt wollen wir für das kommende Jahr zur 25. Musikalischen Vesper einladen. Bleiben Sie bis dahin alle gesegnet und gesund.

Gisela Franke

Hofgottesdienst am 12.7.26 10 Uhr im LandGut Striegistal

09661 Striegistal OT Etdorf, Am Steinbach 33

- Anschließend Imbiss mit Mitbringbüfett
 - Predigt: Missionar Dr. Reinhard Pilz (Hainichen), Missionar und Gefängnisseelsorger in Paraguay, Bolivien und Deutschland
 - Musik: Peter Kreißl und Posaunenchor Marbach-Etdorf – Veranstalter: Marienkirchengemeinde im Striegistal
- Der Gottesdienst findet im Freien auf dem Hof des LandGutes statt, bei schlechtem Wetter im ehem. Sportraum. Ggf. Sitzunterlage mitbringen.

Parken: Bitte nach Möglichkeit am Gemeindeamt oder an der Kirche parken. Wenige Parkmöglichkeiten gibt es hinter dem LandGut (Durchfahrt über den Hof).



Almut Bieber

ANDERE EINRICHTUNGEN

Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“ – Rittergut Ehrenberg – Lochmühlenstr. 8, 09648 Kriebstein OT Ehrenberg
Tel.: 034327/58787, E-Mail: centromonteonore@t-online.de – Homepage: <http://centro-monte-onore.de>

Sonntag, 26.07.2026 – 15:00 Uhr im „Forum der Künste“

„La Montanara, ué!“

Vortrag mit Pier Giorgio Furlan



„La Montanara, ué!“ ist ein sehr bekanntes Lied, das die Liebe und die Traditionen zu den Bergen besingt. Herr Furlan hat Zeit seines Lebens eine starke Verbundenheit zu Bergen die ihn von der Kindheit bis heute sehr geprägt haben. Ende der siebziger bis Anfang der

achtziger Jahre unternahm er ausgedehnte Wanderungen in den Bergen seiner Heimat Italien aber auch in anderen Ländern Europas. In dieser Zeit schrieb er ein Tagebuch um so seine Erlebnisse für immer festzuhalten.

Als Erinnerung an diese, für ihn so prägende und wunderschöne Zeit, wird er, auf Grundlage dieses kleinen Büchleins, mit einer PowerPoint-Präsentation seine Wanderungen dem Besucher nahe bringen. Als Überraschung wird ein kleines typisches Berggericht gereicht.

Pier Giorgio Furlan ist gebürtiger Italiener, Künstler und Architekt sowie der künstlerische Leiter des Kulturzentrums im Rittergut Ehrenberg. Er hat in Venedig studiert und eine lange Zeit in Berlin gelebt.

Text und Foto: Pier Giorgio Furlan

Sonntag, 26.07.2026 – 15:00 Uhr

„Zu Fuß und mit dem Fahrrad in die Welt hinaus!“

Fotoausstellung mit Bildern von Mauro Furlan und Serena Pilato

Sie haben mit ihrem Fahrrad die verschiedensten Länder der Welt besucht. Es war immer eine abenteuerliche Reise, die sie unter anderem auch nach Andalusien, Portugal, Korsika, nach Chile durch die „Cile deserto di atacama“ und auf den „via Francigena“ – den Franziskusweg von Rom über Frankreich nach London - führte. Gezeigt werden Fotografien, Bilder aus den verschiedenen Ländern zu denen das italienische Paar mit ihren Fahrrädern reiste. Zu sehen sind auch Landkarten mit den gezeichneten Wegen auf denen sie geradelt sind.

Pier Giorgio Furlan, Onkel von Mauro, hat mehrere Abenteuer mit Zelt und Rucksack in verschiedenen Ländern, erlebt. Er wanderte und kletterte auf viele Berge, schrieb alles in sein Tagebuch und fertigte dazu einige Skizzen an.

Serena Pilato und Mauro Furlan kommen aus der Provinz Treviso/Italien. Beide beschäftigen sich mit ökologischen Themen in Bezug auf eine gesündere Umwelt und Lebensweise. Außerdem interessieren sie sich für Kulturen von Minderheiten, die in der Region Veneto angesiedelt sind.

